




<p>Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)</p>	<p>Die Maßnahme M 1.1.09 - Anselm-Dingerkus-Straße - Neubau ist dem Handlungsraum HR11 Innenstadt Ost - Mehrgenerationenplatz „Das Quartier mit Freizeit- und Erholungswert“ zuzuordnen.</p> <p>Der Neubau eines Teilstückes der Anselm-Dingerkus-Straße dient der Schaffung einer neuen Verkehrsachse zwischen Finnentroper Straße und Straße Am Zollstock zur Verbesserung der Verkehrslenkung und der Erschließungssituation. Die so geschaffene neue Nord-Süd-Verbindung dient der Maßnahme 3.4.36, mit der die Bahnhofstraße als vorhandene, aber hochbelastete und deshalb trennend wirkende Nord-Süd-Verbindung entlastet oder vollständig ersetzt werden soll. Der Durchbau der Anselm-Dingerkus-Straße dient folglich der Beseitigung der trennenden Wirkung der Bahnhofstraße und damit der Anbindung des Allee-Centers und der östlichen Innenstadt an die Kernstadt.</p> <p>Der Durchbau dieser Straße wird an ihrem neuen Kreuzungspunkt mit der Straße Am Zollstock in einen neuen Kreisverkehr münden. Wie im vorhandenen Straßenabschnitt soll auch in diesem Straßenabschnitt eine Trennung der Flächen für unterschiedliche Verkehrsteilnehmer (Trennungsprinzip) mittels eines bituminösen Fahrbereiches und einem gepflasterten Fußgängerbereich durchgeführt werden. Fußwege mit Platten / Großpflaster sowie Grünelemente in Verbindung mit Sitzmöglichkeiten und einem Beleuchtungssystem attraktivieren dabei den verkehrlich hoch belasteten Straßenraum.</p> <p>Zusätzliche Querbeziehungen an den Kreuzungen mit einer neuen Fußwegeverbindung Innenstadt-Ost (M. 3.4.40) und dem südlich angrenzenden Kreisverkehr sind durch entsprechende Aufpflasterungen zu betonen.</p> <p>Diese Maßnahme dient in erster Linie der Nutzung des Flächenpotenzials im Handlungsraum 11 zur Stärkung als Tourismusstandort. Besonders an den Stellen mit Querbeziehungen soll ein Lichtkonzept neben den erwähnten Ausbaumaßnahmen auch durch ein funktionales und attraktives Beleuchtungssystem, passend zum Altstadt-Gestaltungskanon, auf die Verbindung mit der Altstadt gestalterisch und funktional hinweisen und auch in den Abendstunden die Aufenthaltsqualität sichern.</p>
<p>Besonderheiten (im Umsetzungsverfahren)</p>	
<p>Träger der Maßnahme (ggf. weitere Förderzugänge)</p>	<p>Hansestadt Attendorn</p>
<p>Beteiligte (wer insbesondere?)</p>	<p>Hansestadt Attendorn</p>

Bezug zu Entwicklungszielen (vgl. Innenstadtentwicklungskonzept Hansestadt Attendorn, Kap. 8)

-  Standortverlegung der Industrienutzung (HR 10, 11)
-  Schaffung neuer Verkehrsachse zwischen Finnentroper Straße und Straße Am Zollstock (Verbesserung der Verkehrlenkung und Erschließungssituation)
-  Verbesserung der Orientierung

Kenndaten		
Zeitschiene	Planungsphase	2019 – 2022
	Realisierungsphase	2021 - 2023
Notwendige Vorarbeiten/ Abhängigkeiten	Die Maßnahme setzt die Verlagerung eines heute an der Stelle produzierenden Betriebes voraus, da ansonsten keine Flächenverfügbarkeit gegeben ist.	
Maßnahmenflächen	zuwendungsfähig <i>(ggf. Verweis auf Anlage)</i>	0 m ²
	nicht zuwendungsfähig <i>(ggf. Verweis auf Anlage)</i>	3.050 m ²
Baukosten brutto <i>(Art der Ermittlung)</i>	zuwendungsfähig	0 €
	nicht zuwendungsfähig	671.000 €
Planungskosten brutto <i>(Art der Ermittlung)</i>	zuwendungsfähig	0 €
	nicht zuwendungsfähig	134.200 €
Gesamtkosten		805.200 €
davon n. zwf. Kosten	Kommune	805.200 €
	andere öffentliche Träger	0 €
	Private	0 €
davon zwf. Kosten		0 €

Pläne, Grafiken, o.ä. zur Maßnahmenbeschreibung

Ausschnitt
Gestaltungs-/
Strukturkonzept
(mit Abgrenzung)



Bestandsbilder



Straßendurchführung ist aufgrund bestehenden Industriebetriebs nicht möglich.